



Bestimmte Laute mit eigener Schreibung

Wenn man versucht, einfach genau die Laute aufzuschreiben, die man hört, ist das zwar im Prinzip eine gute Sache, aber es reicht nicht, um richtig zu schreiben.

Dafür muss man zusätzliche Besonderheiten kennen.

Das sind die ersten „Stolpersteine“ der Rechtschreibung:
Bestimmte Laute werden mit einer speziellen
Buchstabenkombination wiedergegeben.

Z.B. braucht man für den Laut am Anfang des Wortes „schön“
gleich drei Buchstaben: **sch**

Für die Laute am Ende von Koch oder Dach braucht es zwei
Buchstaben: **ch**

Wenn wir die Lautkombination „kw“ hören, schreiben wir
immer zwei bestimmte Buchstaben: **qu**

Und bei den Lautfolgen „scht“ und „schp“ am Anfang einer
Silbe wird kein sch geschrieben, sondern: **st** und **sp**

Spielideen:

Idee Nummer 1:

*Ein Koch mit **Sch**ürze **s**pringt **st**olpernd in den **Qu**ark*

Wer erfindet den lustigsten Satz, in dem jeweils ein Wort mit ch, sch, s(ch)p, s(ch)t und qu(kw) vorkommt?

Malt dazu jede der fünf Buchstabenkombinationen ganz groß auf ein extra Blatt und baut sie nacheinander in euren Satz ein.

Idee Nummer 2:

Ich kenne was, was du nicht weißt ...

Denk dir ein Wort mit ch, sch, sp, st oder qu aus und schreib es versteckt auf ein Blatt. Verrate dem Mitspieler, welcher Stolperlaut darin vorkommt.

Der andere muss durch Fragen, die du nur mit „ja“ oder „nein“ beantworten kannst, herausfinden, welches Wort du meinst. Wenn dein Wort erraten wurde, darf der andere sich ein eigenes Wort ausdenken.